

A close-up photograph of a person's hands tying a brown hiking boot with blue laces. The boot is on a mossy, green ground. The person is wearing dark blue pants and a light blue long-sleeved shirt. The text "ULTREYA!" is overlaid in a stylized, outlined font at the top.

ULTREYA!

Weiter auf dem Weg des Glaubens

Diözesanultreya, Sonntag, 18. Juni in Dommelstadl – Seite 4!

Pilgerbrief der Cursillo-Bewegung im Bistum Passau

einer Laieninitiative in der Katholischen Kirche

Juni 2023

„Verrückt nach Jesus ?!“

„Hoppala, Jesus,“ sag ich, „da bist du mal wieder unserem Wirbelwind zum Opfer gefallen.“ Ich bücke mich und klaube mein Andachtsbild vom Boden auf. Seit Jahren lehnt es am Fensterrahmen, meinem Sitzplatz am heimischen Esstisch gegenüber.

Malena, meine vierjährige Enkelin hat es zunächst neugierig von dort weggenommen, dann aber achtlos fallen lassen. Jetzt schaut sie mich etwas unverständlich an, als ich mit dem Bild spreche, zärtlich den Staub abwische und es wieder auf seinen angestammten Platz stelle. „Mein Jesus gehört da hin.“, versuch ich zu erklären und deute aufs Fenster, „Weißt du, den hab’ ich lieb und da kann ich ihn immer sehen.“



„Ich mag die Elsa!“, meint sie und erinnert mich so daran, dass sie nach allem verrückt ist, worauf Elsa, die Heldin aus dem Disney-Film „Die Eiskönigin“ abgebildet ist. Egal ob T-Shirt oder Haarspange, Stift oder Tasse, mit Elsa-Bild ist alles besser. Ich muss lächeln, weil sie „meinen Jesus“ mit ihrer Superheldin gleichsetzt, frage sie aber interessiert:

„Was findest du an der Elsa denn so toll?“. Malena überlegt kurz. „Weiß nicht, die sieht halt schön aus.“, sagt sie dann. Und sie erzählt mir, dass sie den Film selbst noch gar nicht sehen durfte, aber dass ihre Kindergartenfreundin Evelyn den Film schon gesehen hat. Und weil die Malena die Evelyn liebt und die Evelyn die Elsa liebt, liebt eben auch die Malena die Elsa. So einfach ist das. So malen sie beiden gerne Elsa-Bilder aus und sammeln alles, wo sie drauf ist. Sie sind einfach gemeinsam verrückt nach Elsa.... Bin ich „verrückt nach Jesus“?

Wird das meinem Glauben gerecht? Während ich noch überlege, wie ich denn jetzt was sagen könnte, damit sie mich versteht, wendet sich Malena einer anderen Sache zu und unser Gespräch ist vorbei. Schade!

Auch wenn meine Erzählung nach einer netten, aber unbedeutenden Episode aus meinem Alltag mit Enkelkindern klingt, ich glaube, dass sie nicht nur in mir eine Frage zum Klingen bringt: *Wie kann es uns gelingen, unsere Kinder und Enkelkinder für Jesus zu begeistern? Was ist mein Beitrag?*

„Wie geht Glaubensverkündigung heute?“

Diese Frage stellt unser Bischof Stefan Oster SDB gerne und häufig, weil sie in ihm brennt für die Kirche von Passau. Doch kann und darf die Frage der Glaubensweitergabe so pauschal gestellt werden? Zeigt uns die desaströse Verfassung der Kirche heute nicht, dass Glaubensverkündigung im Pauschalformat nicht wirklich funktioniert?

Unsere Erfahrung im Cursillo ist es, dass uns Christus berühren kann, wo uns Menschen des Glaubens, geweihte und ungeweihte gleichermaßen und gemeinsam, einladen und eine Brücke bauen. Es ist die Brücke der persönlichen Freundschaft, der Weg der gemeinsamen Suche, auf dem wir bereit sind, von- und miteinander zu lernen. Auf ihm lässt sich so leicht erkennen, wie sehr Gott uns liebt und zu sich ziehen will.

Wenn wir im Cursillo ohne Scheu über unsere Freude an Gott sprechen und auch unsere Fragen und Zweifel äußern und annehmen, erleben wir jene Freiheit, die dort ist, wo der Geist des Herrn ist (vgl. 2 Kor 3,17). Ja, und eben in dieser Freiheit geschieht immer wieder das gleiche, wie bei Malena und Evelyn: der Funke springt über. Welch eine Gnade!

*Und so wage ich eine Kirche zu träumen, die nicht fragt, „wie Glaubensverkündigung geht“, sondern darauf vertraut, dass Glaube wächst, wo Menschen miteinander gehen, aufrichtig und glaubwürdig. Eine Kirche, die auf den Geist Christi in allen Getauften vertraut, weil heute wie damals geschehen will und soll, wovon die Apostelgeschichte im Pfingstereignis berichtet: „Und **alle** wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab ... und jeder hörte sie in seiner Sprache reden.“* Apg 2,4, 6

„Ach Gott“, denke ich, „ich wär´ doch schon froh, wenn die meine Liebe zu Christus verstehen und annehmen könnten, die meine Sprache sprechen!“

Doch wer weiß, was Gott aus einer großen Hoffnung, die immer auch den Zweifel aushalten muss, noch machen will. Sein Geist wirkt, wie, wo und wann er will. Bleiben wir gemeinsam mit IHM auf dem Weg, zur Ehre des Vaters, für unsere Kinder, für den Cursillo, für die Kirche, für die Welt!

„UND ER GAB IHNEN VOLLMACHT“ MT 10,1

Einladung zur **Diözesanultreya**

am **Sonntag, 18. Juni 2023**

in **Dommelstadl, Neuburg am Inn**

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alle Cursillo-Freunde aus Nah und Fern sind ganz herzlich eingeladen zu einem ermutigenden und stärkenden Nachmittag der Gemeinschaft

Beginn: 14.00 Uhr im
Pfarrheim Dommelstadl
Passauer Str. 40
94127 Neuburg/Inn

Ankommen – Inspiration und
Austausch – Kaffeeplausch

8 € Teilnehmerbeitrag
Anmeldung nicht erforderlich,
Liederbücher mitbringen!

Abschluss:
16.00 Uhr
Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche





Herzliche EINLADUNG!

selbst teilzunehmen

Andere zu informieren,
einzuladen und zu
motivieren

durch das Gebet zu
unterstützen

Nachschub zu schicken

beim Abschluss
(Sonntag, 16.00 Uhr)
dabei zu sein.

Wir freuen uns über alle
Teilnehmer*innen,
Unterstützende und
suchen Gebetspaten

**Anmeldung u.
Informationen, Flyer u.
Aushänge für deine
Freunde u. Pfarrei im
Sekretariat erhältlich**

Tel. 08679/911191

Email:
passau@cursillo.de

Adresse für Nachschub und Abschlussfeier:

Klosterberg 25 94496 Ortenburg

Was haben
Knetmännchen
mit dem Glauben
zu tun?

Was hilft mir
auf der Suche
nach Sinn?

Braucht
man zum
Glauben
Rückgrat?



Was ist
eigentlich
dieser
Cursillo?

Und was hat das
eigentlich mit dem
„ewigen vierten Tag
auf sich?



Wie gehe ich
mit
Hindernissen
um?



Könnte mir jemand die
einzelnen Elemente
der hl. Messe
erklären?

Wie ist das nun
mit den
Sakramenten?

Zum ersten Mal nach der Corona-Zwangspause: Cursillo im Kloster Neustift

„Vom Abend des 23.02. bis Sonntag den 26.02.23 fand zum ersten Mal nach der Corona-Zwangspause wieder ein Cursillo ("kleiner Glaubenskurs") im Kloster Neustift statt. Dabei wurde, getragen vom Gebet und der Eucharistie, grundlegenden Fragen des Glaubens nachgegangen und in Impulsreferaten, Gesprächen, kreativen Einheiten und vielem mehr nach Antworten gesucht. Diese Tage waren sehr intensiv und gingen in die Tiefe. Aber es war auch Platz für Lachen und Feiern und am Ende gingen Teilnehmer und Mitarbeiter beschenkt mit Glaubenserfahrungen nach Hause. Und was ist jetzt Cursillo? Das findet man am besten selber heraus. Bei Interesse kann man sich gerne an Cursillo Passau wenden. Wir Mitarbeiter würden uns freuen!“



Den obigen Bericht stellte unsere liebe neue und bei diesem Cursillo noch „stille“ Mitarbeiterin **Sr. Magdalena Stöhr** kurz nach unserem Februarkurs auf die Facebook-Seite des Klosters Neustift.

Und so sind wir dankbar, nicht nur, dass der Herr uns immer wieder Teilnehmer für die drei Tage des Cursillo anvertraut. Wir sind zutiefst dankbar, dass ER uns neue Mitarbeiter schenkt, die mit ihrem Glauben, ihren Talenten und ihrem Wesen, unsere Runde bereichern und mitunter aus der eigenen Begeisterung heraus sogar neue digitale Wege der „Werbung“ eröffnen.

Willkommen im Mitarbeiterkreis Sr. Magdalena, wir freuen uns, dass du mit uns gehst!

De Colores!

„WAS LANGE WÄHRT WIRD ENDLICH GUT.“

So wäre der Bericht zur **50 Jahrfeier des Cursillo Passau** am 06.08.22 wohl am treffendsten zu überschreiben. Denn an diesem Tag fanden sich nach einigen Schwierigkeiten in der Vorbereitung schließlich doch gut 30 Cursillista aus dem Bistum, aber auch aus Österreich und sogar aus Berlin im Pfarrheim St. Josef, Pfarrei Auerbach Passau, zusammen.



Wie immer trugen die Freude der Teilnehmenden, darunter auch Pfr. Michael Brunn, Pfarrer in Neustift-Auerbach, der festlich geschmückte Saal, ein gutes Essen, die Impulse und der offene Austausch im familiären Miteinander zum Erfolg des Festes bei. Nur ein kurzer Abriss der 50-jährigen Geschichte des Cursillo im Bistum Passau stand am Anfang, ergänzt durch Bilder quer durch die Zeit von Kursen, Einkehrtagen, Wallfahrten usw. Denn damals wie heute und während der ganzen Zeit ist die Cursillo-Bewegung getragen vom aufrichtig suchenden Miteinandergehen aller und lebt vom JETZT im HEUTE.



Über die Zeit übernehmen dann einige immer wieder konkret Verantwortung für das Geschehen der Bewegung und stellen sich als Mitarbeiter zur Verfügung. So ist das in einer geschwisterlichen Kirche und so hat das Maria Stangl fast 20 Jahre gemacht, die im Rahmen der Feierlichkeiten aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde. Ihr galt so stellvertretend der Dank der Gemeinschaft für alle Mitarbeiter, die sich

mal mit größerem, mal mit geringerem zeitlichen Aufwand, aber immer mit Herzblut und aus tiefster Überzeugung als Mitarbeiter in diesen 50 Jahren des Cursillo im Bistum Passau zur Verfügung gestellt haben und stellen.



Vom Anfang bis zum Ende des Tages, den wir mit Pater Rudolf Ehrl, Pfr. Michael Brunn und Michael Kuczera (Sekretär der Cursillobewegung Deutschland) aus Berlin als Lektor mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche beschließen konnten, war spürbar:

DIE FREUDE AN GOTT IST UNSERE STÄRKE! Vgl. Neh 8,10

Diese Freude möge allen Cursillista erhalten bleiben, damit wir als Einzelne und als Gemeinschaft immer wieder neu Zeugnis geben können von dieser Freude, die uns erfüllt und so zum Segen werden will und kann für Menschen auf der Suche und die ganze Kirche.

**IN TIEFER DANKBARKEIT
BITTEN WIR UM GOTTES
REICHEN SEGEN FÜR DEN
WEITEREN WEG, DENN ALLEIN
ER BEWIRKT IN UNS DAS
WOLLEN UND DAS GELINGEN.
DIES IST UNSERE
ZUVERSICHT!**



Nach „getaner“ Arbeit gönnte sich ein Teil des aktiven Mitarbeiterteams mit Gästen noch einen gemütlichen Ausklang im Biergarten.

Ein besonderes Dankeschön gilt im Zusammenhang mit der 50 – Jahrfeier Anton Hofbauer aus Passau. Er hat für uns ganz toll organisiert, geputzt und gesorgt. **Vergelt´s Gott, Anton, dir und deinen KollegInnen vom Pfarrgemeinderat, die sich so liebevoll um uns gekümmert haben.**



Auf dem Foto: Anton Hofbauer im Gespräch mit Sr. Magdalena, die sozusagen als erstes Großereignis nach dem eigenen Cursillo bei unserem Fest dabei war.

Welche Eindrücke sie sich mitgenommen hat, hat sie für uns notiert:

50 Jahre Cursillo Passau, schon allein die Zahl war für mich als Cursillo-Neuling beeindruckend. 50 Jahre hört sich aber auch so ein bisschen nach Midlifecrisis an. Davon war jedoch hier nichts zu spüren, ganz im Gegenteil, mir fiel bei der Feier im August als erstes eine große Frische auf. Das Fest war sehr gut organisiert, trotz mancher Schwierigkeiten im Vorfeld.

Alles wirkte jung und sehr lebendig. Obwohl ich ja noch ziemlich neu bei Cursillo bin, war sofort eine große Vertrautheit mit den anderen Teilnehmern da, auch mit denen, die von weiter herkamen, also nicht direkt Cursillo Passau zuzuordnen sind. Ich dachte mir immer wieder, dass Kirche so sein muss, wie dieser Tag, den ich hier erleben durfte: authentisch, offen und auf dem Weg, eine pilgernde Kirche eben. Sehr authentisch fand ich z. B. Sr. Helenes Impulsreferat, aber auch die Beiträge der anderen Teilnehmer. Das ist das Schöne an Cursillo, man darf sein, hier wird nicht doziert und belehrt sondern es gibt Gespräche und man lernt voneinander, miteinander, verbunden im Heiligen Geist. Auch das „Drumherum“ war für mich sehr schön wie z.B. das gemeinsame Essen. Die Gespräche die sich neben dem Hauptprogramm ergaben waren sehr bereichernd für mich. Alles in Allem war dieser Tag ein großes Geschenk für mich und ich hoffe und freue mich schon auf viele weitere solche Geschenke.

Sr. Magdalena Stöhr OSB

Einkehrtag „Frei in Christus“ am 9. Juli 2022 im Kloster Neustift

Ein Dreivierteljahr später als ursprünglich geplant konnten wir den wegen Corona im November verschobenen Einkehrtag endlich durchführen. Mit einer kurzen Morgenandacht im Freien und einer etwas



anderen Anfangsrunde als üblich starteten wir in den Tag. Wir stellten uns vor, indem wir den anderen von einer Kirche berichteten, in der wir schon einmal waren und mit der wir ein Erlebnis verbinden.

Nach einer regen Austauschrunde gingen wir über zum Hauptthema des Tages: „Frei in Christus“. In Gruppen beschäftigten wir uns mit Bibelstellen zur Freiheit. Nach sehr angeregten Gesprächen über das jeweilige Wort Gottes trugen wir die Ergebnisse in der Großgruppe zusammen. Es war sehr interessant zu hören, wie unterschiedlich das Thema Freiheit an sich und auch die Grenzen der Freiheit aufgefasst wurden. Auch über die Konsequenzen, wenn diese Freiheit ausgenutzt wird, unterhielten wir uns. Im Anschluss an das Mittagessen konnten wir die Eindrücke vom Vormittag beim



Tagesordnungspunkt „Bibel kreativ“ in Bilder oder Skulpturen umsetzen. Es wurde gemalt, geschnitten, gerissen, geklebt, gestempelt und noch vieles mehr. Nach anfänglicher Skepsis waren aber doch alle sehr zufrieden mit ihren Werken und ihrem Tun. In einer kurzen Runde konnte jeder der mochte noch etwas zu seinem Kunstwerk sagen bzw. die andern konnten Nachfragen stellen. Als Abschluss feierten wir noch gemeinsam einen Wortgottesdienst, den unser Hans wieder sehr einfühlsam für uns vorbereitet hat.

Alexandra Fischerauer

Wortgottesfeiern

Im letzten Rundbrief luden wir wieder dazu ein, gemeinsam mit uns Mitarbeitern Wortgottesfeiern in der eigenen Pfarrei zu veranstalten.

In der schmucken Kirche St. Georg in Gern, bei Eggenfelden feierten wir z.B. im letzten Mai zur Ehre Gottes. Im Anschluss an den ansprechenden Gottesdienst durften alle noch eine kleine Kirchenerklärung von Heribert Gabriel genießen, der -wie immer unermüdlich – mit seiner Frau eingeladen und vorbereitet hat. Unter den 40 bis 50 Mitfeiernden befanden sich auch zahlreiche Pfarrangehörige. Hans Goldbrunner gestaltete die Wortgottesfeier zum Tagesevangelium mit Anbetung und Kommunionfeier und Alexandra Fischerauer begleitete Lieder aus dem Liederbuch mit der Gitarre.

Die liebevoll hergerichtete Agape lud alle zum Verweilen und Unterhalten ein. Mit so mancher Cusillo-Anekdoten haben sich so ganz leicht rege Gespräche unter Altbekannten und neu Interessierten entwickelt.



Fotos vom Gottesdienst in Gern



Bild: www.ostbayern-tourismus.de

Herzlich aufgenommen wurden wir ebenfalls im Pfarrverband Ortenburg. Dort feierten wir Ende Juni mit Pfarrer Anton Haselberger in der Kirche Maria Himmelfahrt einen Wortgottesdienst. Leider fand, vermutlich wegen des herrlichen Wetters, keine große Zahl an Ortsansässigen den Weg in das

Gotteshaus. Aber das nahm der Feier nichts von ihrer Strahlkraft. Seelisch gestärkt vom gemeinsamen Gebet, Hören der Texte und dem Gesang gingen wir anschließend nahtlos über, uns körperlich zu stärken. Die Mitarbeiterrunde sorgte für die Speisen und Beate Weinberger und Magdalena Deger vom Pfarrgemeinderat Ortenburg versorgten uns mit gekühlten



Getränken.

Die warme Sommernacht ließ uns bei angeregten Gesprächen im Schatten der Bäume vor der Kirche völlig die Zeit vergessen.

Franz Sachseneder und Alexandra Fischerauer



Unser Angebot zu euch in die Pfarrei zu kommen bleibt.

Denn gerade jetzt, wo die Gottesdienste in den Gemeinden oft immer weniger werden, bietet eine schön gestaltete Wortgottesfeier mit dem Angebot anschließend noch zu verweilen und ins Gespräch zu kommen, eine unkomplizierte Möglichkeit in der eigenen Pfarrei einen Impuls für die Gemeinschaft zu setzen... und natürlich auch, um über den Cursillo ins Gespräch zu kommen.

Meldet euch bitte, wenn euch die Idee gefällt, wir unterstützen gerne!

Ultreya – Altötting

Lasst uns nicht müde werden auf unserer Pilgerreise!

Denn unsere Augen haben das Heil gesehen, die ganze Welt soll es erfahren.

Lk 2,30-31

„Schön, dass wir wieder Ultreya feiern können“

Mit dieser Einstellung übernahm im letzten Jahr Franz Sachseneder aus dem diözesanen Mitarbeiterteam kommissarisch die Aufgabe, die Ultreyas in Altötting zu organisieren.

*Jahrzehnte hat sich darum Barbara Hager liebevoll und mit großem Einsatz gekümmert, jetzt geht es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Wir sagen **DANKESCHÖN Barbara**, der Cursillo lebt von Menschen wie dir!*



Bild: Pater Siegbert Mayer OFM bei der ersten Ultreya nach Corona am 20. Juni 22 in

Künftig werden die Ultreyas viermal jährlich in der Bruder-Konrad-Kirche stattfinden und alle „Alten“ und „Neuen“ sind herzlich eingeladen mitzufeiern und sich einzubringen. Da wir auch anschließend zur Agape zusammenbleiben können, wäre es schön, wenn ihr eine Kleinigkeit fürs leibliche Wohl mitbringt und natürlich die Liederbücher für den Gottesdienst!

Möge Gott unsere Gemeinschaft auch an diesem neuen Ort segnen, dass die gemeinsame Feier ansprechend und tiefgreifend bleibt, sie uns im Glauben fürs Leben stärkt und Sein Geist spürbar in unserer Mitte ist.



Die nächsten Termine sind jeweils Montag 19. Juni, 04. September und 04. Dezember, um 19.30 Uhr in St. Konrad, Kapuzinerstr. 1, 84503 Altötting

PS: Habt Ihr ein besonderes Anliegen, einen Impuls für den Gottesdienst dann gebt einfach Bescheid. Es ist immer eine Bereicherung, egal ob lang oder kurz, wir alle freuen uns. Ein herzliches DECOLORES Franz Sachseneder
0867120891 / fsachseneder@web.de

In aller Kürze

Aktuelles und Ausblick

- Unsere langjährige und hochgeschätzte **Mitarbeiterin Traudi Stadler** hat noch im letzten Jahr ihren Rücktritt aus dem aktiven Dienst erklärt. Das ganze Team bedauert das sehr und spricht hier schon mal ein kleines „**Vergelt's Gott**“ aus. Die Gelegenheit zum gebührenden Abschied werden wir noch finden.
- Als Mitglieder des **Diözesanrats** bringen unsere Mitarbeiterinnen Alexandra Fischerauer und Birgit Geier immer wieder ganz viel von der Cursillo-Spiritualität in das diözesane Gremium und den **Synodalen Weg** des Bistums ein. **Fazit:** *Es wäre in unserer Kirche vieles einfacher, wenn sie so geschwisterlich miteinander unterwegs wäre wie wir im Cursillo.* Dass mehr dazu bereit sind diese Erfahrung selbst zu machen, braucht noch **VIEL Gebet!**
- Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe aus ganz Deutschland daran, **den Cursillo in eine neues, kürzeres Format** zu bringen. Beten wir auch hier dafür, dass der Heilige Geist die Arbeit lenke und gelingen lasse.
- Den **Cursillo-Fisch** gibt es jetzt auch als **Aufkleber** für Auto & Co mit einem QR-Code, der zur Homepage www.cursillo.de führt. Erhältlich bei unseren diözesanen Treffen oder im Sekretariat
- Den Cursillo Passau findet ihr auch auf **facebook** und **Instagram**, schaut doch mal rein
- Soweit möglich trifft sich jetzt wieder regelmäßig die noch junge und für alle **offene Freundschaftsgruppe im Kloster Neustift** (2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr) Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei Alexandra Fischerauer. fischerauraalexandra@gmail.com oder 0171-7181946
- **Aushänge und Flyer für die Cursillos** stellen wir euch gern kostenlos zur Verfügung. Bitte, kümmere dich darum, dass auch in deiner Pfarrei die nötigen Informationen zu den Menschen kommen. Tel. 08679/911191 (AB) oder WhatsApp 0170-3412235
- Die **steigenden Kosten** für Kurse und Druckmaterialien machen es immer schwieriger die Cursillo-Arbeit zu finanzieren. Wir bitten um eure Unterstützung durch Spenden! Siehe Rückseite



Alle Termine 2023 auf einen Blick

Datum	Veranstaltung	Ort	siehe Seite
Sonntag 18. Juli	Diözesanultreya 14.00 – 17.00 Uhr	Dommelstadl	4
Do. 16.- So. 19. Nov.	Cursillo	Kloster Neustift	5
Montag 19. Juni 04. Sept. 04. Dez.	Ultreya 19.30 Uhr	Altötting St. Konrad Kirche	14
1. Dienstag im Monat	Ultreya 19.15 Uhr (April – Okt.) 15.00 Uhr (Nov.-Mrz.)	Passau Votivkirche	
2. Dienstag im Monat	Freundschaftsgruppe 19.30 Uhr	Kloster Neustift	15
Wegen Terminen für einen Wortgottesdienst in eurer Gemeinde, Informationen und ggf. Materialien zu den einzelnen Veranstaltungen meldet euch bitte im Cursillo- Sekretariat			

Herausgeber: Cursillo Diözesansekretariat Passau

Birgit Geier

Ablestr. 8a

84508 Burgkirchen/Alz

Tel. 08679/91119 Mobil u. WhatsApp 0170/3412235

Wir bitten sehr darum, dass wer kann, die Cursillo-Arbeit in der Diözese Passau durch eine Spende auf unser Konto bei der **LIGA-Bank Passau** unterstützt, Überweisung an **Cursillo Passau**, Treuhand Birgit Geier, IBAN DE43 7509 0300 0004 3114 85, BIC: GENODEF1M05

Wer eine **Spendenquittung** benötigt, überweist bitte mit dem Vermerk „an **Cursillo Passau** weiterleiten, **Spendenquittung**“ unter Angabe seines Namens und der vollständigen Adresse an:

Cursillo Freundeskreis Deutschland e.V., Alfred Zschau,
Pax-Bank Mainz e.G., IBAN DE90 3706 0193 4003 4920 15 BIC
GENODE1PAX

Zu guter Letzt: Ein herzliches **Vergelt's Gott** an dieser Stelle an ALLE, die bereits über den Freundeskreis oder die LIGA Bank Passau gespendet haben!
Ohne Eure Unterstützung wäre all das, was wir tun dürfen, nicht möglich.